

Lions Club Merseburg war sehr spendabel

Lions Club Merseburg war sehr spendabel Merseburg/MZ. 24 Mitglieder des Lions Club Merseburg, der im Herbst 1995 auf sein dreijähriges Bestehen zurückblicken konnte, spendeten 1995 insgesamt 10 750 Mark. Die persönlichen Spenden dienen sozialen, kulturellen und Bildungsaufgaben, die nicht allein von den jeweiligen Trägerinstitutionen finanziert werden können. So wurde der Studienaufenthalt einer ukrainischen Studentin an der Fachhochschule Merseburg für ein Semester ermöglicht. Weiterhin übergab der Präsident des Merseburger Lions Clubs an den Förderverein der Schule für Geistigbehinderte Merseburg-Süd eine Geldspende in Höhe von 2200 Mark. Schließlich hat ein Gastmitglied des hiesigen Lions Clubs eine zweckgebundene Geldspende von 2 500 Mark für die Restaurierung der Merseburger Ladegastorgel überwiesen.

MER

15.09.2001

Lions-Club spendet

Bürger sind aufgerufen

Merseburg/MZ. Der Merseburger Lions Club hat sich spontan entschlossen, den Opfern des Terroranschlags in den USA zu helfen. Zu diesem Zweck wurde ein Spendenkonto eingerichtet und mit einer Sofortspende von 5 000 DM versehen.

"Diese Unmenschlichkeit der Taten, aber vor allem das Leid der Amerikaner, bewegt uns alle. Es sollte für jeden eine Selbstverständlichkeit sein, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu helfen. Als Mitglieder des Clubs, dessen Gründung 1917 in den USA, 1951 in Deutschland und 1992 in Merseburg erfolgte, sind wir doppelt verpflichtet, zu helfen", so Wilfried Willing. Mit der Spendenaktion soll ein Beitrag geleistet werden, den Opfern, Hinterbliebenen, den vielen Halb- und Vollwaisen dieser Katastrophe zu helfen. Der Club ruft jeden im Kreisgebiet auf, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu helfen. Das können auch Institutionen, Banken und Unternehmen tun. Der Lions Club Merseburg wird die Summe aller Spenden - Quittungen sind möglich - über den Lions-Club New York den Opfern zusenden.

Spenden-Konto des Fördervereins vom Lions Club Merseburg:

Konto-Nr.: 9331323

BLZ: 86070024

Deutsche Bank 24 Merseburg, Stichwort: New York.

Hörgeräte für Kinder

Lionsclub sammelt

Merseburg/MZ. Der Lionsclub Merseburg hilft strahlengeschädigten Kindern in Tschernobyl. Neben finanzieller Hilfe und der Ausstattung von Laboreinrichtungen sammelt der engagierte Club Hörgeräte. U.a. in folgenden Sammelstellen können nicht mehr benötigte Hörgeräte abgegeben werden: Optiker Waurick und Weber in der Ritterstraße und am Tivoli, Fernsehgeschäft Willing, Burgstraße; Apotheke Madry, Teichstraße sowie in der Arztpraxis Busse, Lindenstraße.

MER

12.11.2004

Konzert der Lions im Ständehaus

Benefizveranstaltung am 27.11. : Erlös für Flügel fürs Ständehaus bestimmt

Merseburg/MZ/ejā. Am 27. November veranstaltet der Lionsclub Merseburg im Ständehaus sein traditionelles Benefizkonzert. Das Neue Ensemble Leipzig unter Leitung von Gernot Oertel präsentiert eine Opern- und Operetten-Gala mit Melodien von Johann und Richard Strauß. Gernot Oertel mit seinem Ensemble ist für die Bürger unseres Kreises längst kein Unbekannter mehr. Regelmäßig gastieren die Musiker in Bad Lauchstädt. An den Strauß-Kompositionen werden die Zuhörer ihre Freude haben. Der Erlös des Abends ist bestimmt für den Erwerb eines Konzertflügels für das Merseburger Ständehaus. Zum Benefizkonzert laden die Lions zum mittlerweile achten Male ein. Der Merseburger Club wurde im Juni 1992 gegründet und engagiert sich seither für kulturelle und soziale Zwecke in der Region. Schließlich lautet das Lions-Motto "Wir dienen" - für die Mitglieder umfasst das die Verpflichtung, sich in die Gesellschaft einzubringen. Bereits im Vorjahr wurde der Erlös des Benefizkonzerts für die Ausstattung des frisch sanierten Ständehauses gespendet.

Konzert am 27. 11. 19.30 Uhr, Karten zu 25 Euro bei Merseburg-Information, Willing&Erbert in Burgstraße und Optikern Waurick (Ritterstraße) und Weber (Bahnhofstraße).

Scheck vom Lionsclub

1000 Euro für Sri Lanka

Merseburg/MZ/ggr. Einen symbolischen Scheck in Höhe von 1000 Euro präsentierten gestern der Schatzmeister des Merseburger Lionsclubs Dietrich Berner, der Augenoptikermeister Adolf Waurick und Hans-Joachim Hähnel, Chef des Ford-Autohauses Leuna vor dem Sitz des Vereins im Ständehaus. Das Geld wird der Schatzmeister dem "Hilfswerk der deutschen Lions" nach Wiesbaden überweisen, es soll den Tsunami-Opfern in Sri Lanka zugute kommen. "Die Lions der gesamten Bundesrepublik fördern dort Aufbauprojekte, an denen wir uns beteiligen möchten", so Berner. Von der stolzen Summe, die von den Lionsclub-Mitgliedern aus Merseburg gespendet wurde, stammen allein 250 Euro aus dem Autohaus in Leuna. "Bei uns hat sich die gesamte Belegschaft an der Sammlung beteiligt", so Hähnel zur MZ.

MER

24.03.2007

Edler Förster-Flügel wird mit Konzert eingeweiht

Lions-Club und Sparkasse spenden mehr als 16 000 Euro für Musikinstrument für das Merseburger Ständehaus

VON UNSEREM REDAKTEUR GERT GLOWINSKI

Merseburg/MZ. Der Merseburger Lions-Club übergibt am 13. April eine ganz besondere Spende an die Domstadt: Ein wertvoller Flügel soll an diesem Tag im Ständehaus offiziell und mit einem hochkarätigen Konzert eingeweiht werden. Mehr als 7 500 Euro haben die Lions-Mitglieder in den vergangenen Jahren dafür gesammelt, den etwa selben Betrag steuerte die Kreissparkasse für das edle Musikinstrument bei.

Der Förster-Flügel stammt aus Dresden, wo er auch aufwendig instand gesetzt wurde, wie LionsClub-Präsident Hans-Joachim Hähnel erklärt. Eingeweiht werden soll der Flügel mit einem Klavierabend mit dem renommierten Musiker Michael Legotsky. Er spielt Stücke von Mozart und Schumann. "Wir wollen uns so auch dafür revangieren, dass unser Club im Ständehaus ein Domizil gefunden hat."

Ohnehin ist 2007 ein wichtiges Jahr für die Merseburger Lions. 15 Jahre nun schon gibt es den Club in der Domstadt und seine Mitglieder haben mitgeholfen, viele wichtige Projekte in dieser Zeit zu verwirklichen. Viel Geld ist in den vergangenen Jahren von dem rührigen Club gesammelt worden, beispielsweise für Tsunami-Opfer in Sri Lanka, 27 000 Euro für die Dom-Orgel, Hilfe bei der Wiedereinrichtung der Bibliothek des Domgymnasiums, Spenden für die Geistigbehindertenschule in Merseburg und eine 5 000-Euro-Spende zur Beseitigung von Hochwasserschäden.

Im Juni 1992 hatten sich erstmals 22 Männer zusammengefunden, um den Merseburger Lions-Club ins Leben zu rufen. Sie wollten etwas tun - getreu dem Motto "We serve - wir dienen". Der LC Merseburg, heute mit rund 25 Mitgliedern, hat nicht nur in der Umgebung viel für die Lions-Bewegung getan, er stand auch Pate bei der Gründung der Lions-Clubs in Weißenfels und Querfurt.

Initiative des Lions Clubs Merseburg

Chansons von Edith Piaf

Merseburg/MZ. Ein Benefizkonzert mit besonderer Note veranstaltet der Lions Club Merseburg am Freitag, 9. November, um 20 Uhr im Ständehaus in Merseburg. Dargeboten werden Chansons von Edith Piaf, einst Superstar des französischen Chansons. In deren Fußstapfen trat nun Fabienne Jost, gebürtige Französin und ausgebildete Opernsängerin.

Karten zu diesem Konzert sind bei den Mitgliedern des Lions Clubs Merseburg, bei Euronics Willing und Erbert, Optiker Waurick, Optiker Weber sowie in der Stadtinformation Merseburg zum Preis von 25 Euro zu erwerben, teilt der Club mit. Mit dem Besuch des Benefizkonzerts unterstützen die Gäste die Initiative des Lions Clubs zum Erwerb einer mobilen Konferenztechnik für Hörgeschädigte.

MER

19.10.2007

Politischer Austausch mit dem Konsul

Amerikaner spricht mit Domgymnasiasten über Sicherheitspolitik - Einladung vom Lions Club

Merseburg/MZ. Es war kein einfaches Thema, über das der amerikanische Generalkonsul Mark D. Scheland vor wenigen Tagen mit Schülern des Abiturjahrganges 2008 des Domgymnasiums Merseburg und Gästen sprach. In seinen Ausführungen im bis auf den letzten Platz gefüllten Elisabeth-Schumann-Saal des Ständehauses ging es um die Grundsätze der amerikanischen Außen- und Sicherheitspolitik.

Aufmerksam lauschten die jungen Zuhörer seinen Worten. Anschließend kam es in einer auf hohem Niveau geführten Diskussion zu einem regen Meinungs-austausch. Im Rahmen dieser Veranstaltung übergab Mark D. Scheland Bücher für die Schulbibliothek sowie Datenträger und Flyer, die über die Aufgaben des Generalkonsulates Leipzig sowie über die Vereinigten Staaten und das Leben der Amerikaner informieren. Auf Interesse stießen zudem die vorgestellten Internetportale des Generalkonsulates und des amerikanischen Außenministeriums in Washington. Der Generalkonsul war auf Einladung des Lions Clubs Merseburg in der Domstadt zu Gast. Er ist seit August 2005 als Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Vereinigten Staaten von Amerika im Generalkonsulat in Leipzig tätig. Die Weiterentwicklung, Vertiefung und Verwurzelung der Beziehungen zwischen den USA und Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie der Dialog zwischen Amerikanern und Deutschen sind Schwerpunkte seiner Arbeit.

Neben der Repräsentanz seines Landes in Mitteldeutschland sowie der Wahrnehmung politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen in den östlichen Bundesländern besteht ein wichtiger Teil seiner Tätigkeit darin, das gegenseitige Verständnis zwischen beiden Staaten und Völkern zu verbessern und bestehende Informationsdefizite abzubauen. "Dieser Dialog mit anderen Kulturen, die Völkerverständigung und die auf dem christlich-abendländischen Wertesystem basierende Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen sind auch für den Lions Club von herausragender Bedeutung", so Horst A. Kliche, der Präsident des Lions Clubs Merseburg. In diesem Sinne sei der Diskussionsabend ein Erfolg gewesen, hob er hervor.

Benefizabend mit Chansons der Piaf

Lions laden ins Ständehaus

Merseburg/MZ. Ein Benefizkonzert mit besonderer Note veranstaltet der Lions Club Merseburg am Freitag, den 9. November, um 20 Uhr im Ständehaus. Dargeboten werden Chansons der leider viel zu früh verstorbenen Edith Piaf (1915-1963). Sich in den Stil der Piaf einzuleben und ihn dann sicher zu interpretieren, das gelingt der gebürtigen Französin Fabienne Jost in hervorragender Weise. Die ausgebildete Opernsängerin startete 2003 ein Edith-Piaf Programm, das in Deutschland und Frankreich mit großem Erfolg aufgeführt wird.

Karten für das Konzert sind zum Preis von 25 Euro in den Merseburger Geschäften Euronics Willing und Erbert, Optiker Waurick, Optiker Weber sowie in der Tourist-Information Merseburg erhältlich.

Konzertbesucher unterstützen die Initiative des Lions Clubs zum Erwerb einer mobilen Konferenztechnik für Hörgeschädigte, die in öffentlichen Einrichtungen der Dom- und Hochschulstadt verwendet werden soll.

Lions helfen Schwerhörigen

5 500 Euro für mobile Übertragungstechnik

VON UNSERER REDAKTEURIN UNDINE FREYBERG

Merseburg/MZ. "Laut einer Untersuchung ist jeder vierte Merseburger hörgeschädigt und rund 8 000 Menschen werden hier von Hörgeräte-Akkustikern betreut", sagt Lions-Präsident Horst A. Kliche. "Unser Lions-Förderverein unterstützt deshalb die Anschaffung einer mobilen Übertragungstechnik für Hörgeschädigte." Damit könnten dann auch Hörgeräteträger bestimmte Vorträge oder Veranstaltungen besuchen, die in Räumen stattfinden, in denen sie aufgrund der Aukustik bis jetzt nur sehr schwer verstehen können, was gesagt wird. Mit der neuen Anlage können die Betroffenen dann die Hörgeräte-Funktion einstellen und zuhören ohne Tonschwankungen oder Aussetzer befürchten zu müssen.

Die Anlage kostet rund 6 500 bis 7 000 Euro. Allein 5 500 Euro davon übernehmen die Merseburger Lions. Das Geld kam zum einen beim letzten Benefizkonzert am 9. November im Ständehaus zusammen, rund 1 400 Euro wurden aber auch anlässlich des 60. Geburtstages von Hochschulrektor Heinz W. Zwanziger gespendet, der der derzeitige Vizepräsident des Lions Clubs Merseburg ist. Die Differenz zu den Gesamtkosten der Anlage übernimmt die Stadt Merseburg. "Die Anlage soll in diesen Tagen gekauft werden, Anfang Februar möchten wir sie übergeben", sagte Horst A. Kliche (61) der MZ.

Der Lions Club Merseburg, der seit 2004 sein Domizil im Ständehaus hat, wurde am 5. Juni 1992 gegründet und hat seither unzählige Spendenaktionen durchgeführt. Zum Beispiel wurden 55 000 Euro für die Sanierung der Ladegastorgel gespendet, 12 000 Euro für die Bibliothek des Domgymnasiums, 15 000 Euro für den neuen Flügel im Ständehaus, 2 300 Euro für die Förderung lernbehinderter Kinder in Bad Dürrenberg oder auch 500 Euro für das Merseburger Frauenschutzhaus. Insgesamt haben die Lions-Mitglieder, zurzeit sind es 22 aktive, 85 000 Euro an Spenden gesammelt. "Denn wenn wir Probleme erkennen und helfen können, möchten wir gern einen Beitrag leisten", sagt Heinz W. Zwanziger.

"Oftmals werden wir von jungen Leuten angesprochen, die fragen, ob man bei uns mitarbeiten kann, und das kann man", erklärt Horst A. Kliche. "Für den Anfang sollte man eines unserer Mitglieder

Lions Club spendet Geld für Konferenztechnik

Einen Scheck über 5 410 Euro überreichten die Mitglieder des Merseburger Lions Club am Donnerstagabend im Ständehaus an Merseburgs Bürgermeister Jens Bühligen (CDU). Das Spendengeld soll ein Beitrag des Clubs zum Erwerb von mobiler Konferenztechnik für Hörgeschädigte sein. Bühligen (5. v. l.) erläuterte anschließend vor den Klubmitgliedern noch die Entwicklungskonzeption der Domstadt bis zum Jahr 2015. MZ-Foto: Peter Wölk

Neue Technik für Ständehaus

Lions Club sammelt Geld - Verbesserung für Hörgeschädigte

Merseburg/MZ/ksch. Der Lions Club Merseburg hat Geld für die Anschaffung von Konferenztechnik für Hörgeschädigte im Ständehaus gesammelt. "Die neue Technik bietet eine gute Ergänzung des Konferenzangebots in Merseburg", sagte Oberbürgermeister Jens Bühligen (CDU).

Die von der Stadt und dem Lions Club finanzierten Geräte sollen es Hörgeschädigten ermöglichen, Konzerte und öffentliche Veranstaltungen besser verfolgen zu können. Ebenfalls kann die Neuanschaffung für Stadtführungen und Übersetzungen verwendet werden. Insgesamt haben die Geräte einen Wert von etwa 7000 Euro. Den Anschaffungsbetrag teilen sich Stadt und Verein. Vor allem Lions-Club-Präsident Heinz Zwanziger hatte viel Geld für das Projekt beigesteuert, aber auch andere Club-Mitglieder beteiligten sich finanziell.

Neben der neuen Technik fürs Ständehaus konnte sich auch der Ruderclub Merseburg über eine Spende der Lions freuen: 500 Euro gab es für den Verein. "Das Geld soll unserer Kinder- und Jugendabteilung zugute kommen", sagte Gabriela Bach, Vorsitzende des Rudervereins. Die Spende war aus dem Erlös eines Trödelmarktes zustande gekommen, den der Lions Club im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Tages in Merseburg veranstaltet hatte.

KONZERT

Lions-Club sammelt für Gewaltopfer

MERSEBURG/MZ - Der Lions Club Merseburg veranstaltet am Freitag, dem 7. November, wieder ein Benefizkonzert. Beginn ist 20 Uhr im Erhard-Hübener-Saal des Ständehauses Merseburg.

Unter dem Programmtitel "Rhapsody in Blue" bietet das "Neue Ensemble Leipzig" mit seinen Musikern aus Gewandhausorchester Leipzig, Hallesche Philharmonie unter anderem unter der Leitung von Gernot Oertel und der Gesangssolistin Virginia Weidlich einen bunten Reigen an beliebten Melodien aus bekannten Musicals. Stücke von Georg Gershwin, Leonard Bernstein, Leroy Anderson, Claude Bolling und Irving Berlin lassen ein buntes musikalisches Feuerwerk erwarten. Mit den Einnahmen seines 12. Benefizkonzertes unterstützt der Lions Club Merseburg Opfer von physischer Gewalt in unserer Region, um ihnen ein Stück Lebensqualität zu geben.

Im vergangenen Jahr feierte der Lions-Club 15-jähriges Jubiläum. Seine Mitglieder haben in dieser Zeit mitgeholfen, viele Projekte zu verwirklichen. Viel Geld ist in den vergangenen Jahren von dem rührigen Club gesammelt worden, beispielsweise für Tsunami-Opfer in Sri Lanka, für die Dom-Orgel, für die Wiedereinrichtung der Bibliothek des Domgymnasiums oder für die Geistigbehindertenschule.

Karten für das Konzert sind bei allen Mitgliedern des Lions Club Merseburg erhältlich sowie in der Merseburg-Information und den Geschäften der Optiker Waurik und Weber in Merseburg.

Teil des Spendenerlöses geht an Johannes Falken

Der Lions Club Merseburg lud zu einem herbstlichen Benefizkonzert ins Ständehaus ein. Mit den Einnahmen werden nun Opfer von physischer Gewalt unterstützt.

VON DIANA DÜNSCHEL MERSEBURG /MZ

Das zwölfte Benefizkonzert des Lions Clubs Merseburg Freitagabend im Merseburger Ständehaus wurde zu einem großen Erfolg. Zirka 240 Besucher sorgten mit ihrem Kartenkauf für einen Erlös von rund 6 000 Euro, wie der amtierende Präsident, Professor Heinz W. Zwanziger, noch am Abend bekannt gab. Schon vorab war klar, dass die Lions mit den Einnahmen Opfer von physischer Gewalt in der Region unterstützen möchten, um ihnen ein Stück Lebensqualität zu geben. Der Präsident konkretisierte dieses Ziel im Gespräch mit der MZ. Er gab bekannt, dass ein Teil des Erlöses dem Leunaer Johannes Falken zugute kommen soll. Der 20-Jährige wurde im vergangenen Jahr Opfer eines brutalen Gewaltverbrechens. Seitdem sitzt er im Rollstuhl. Sein Zuhause muss deshalb behindertengerecht umgebaut werden (MZ berichtete). "Das Wort Gewalt bedeutete ursprünglich etwas Positives", erinnerte Heinz W. Zwanziger in seiner Rede die Konzertgäste. "Gewalt stand für stark sein, für Beherrschen", führte er fort. Doch Gewaltanwendung habe meist negative Folgen. Das Grundrecht der Menschen auf ein gewaltfreies Leben werde oft genug missachtet und gebrochen. Den Opfern zu helfen, sei Ziel der Lions mit ihrem Motto "Wir dienen!". "Wenn Geld auch nur die physischen Folgen heilen kann. Psychische Folgen zu heilen vermag aber die Musik. Sie verhilft zu neuer Lebensfreude", erklärte er weiter und freute sich in diesem Sinne, dass sich Johannes Falken auch unter den Zuhörern im Erhard-Hübener-Saal befand.

Wie alle anderen Anwesenden erlebte er ein gefeiertes Konzert des "Neuen Ensembles Leipzig", das nicht zum ersten Mal einer Einladung der Merseburger Lions gefolgt war. Unter dem Titel "Rhapsody in Blue" boten die Musiker unter Leitung von Gernot Oertel einen bunten Reigen an beliebten Melodien aus bekannten Musicals. Die temperamentvolle Gesangssolistin Virginia Weidlich wusste ebenso zu begeistern wie das Ensemble, das nicht nur typische Instrumente im Gepäck hatte, sondern zum Beispiel auch Schlittenglocken und Schreibmaschine ertönen ließ. Präsentiert wurde im Programm die gesamte Bandbreite von Hits und Evergreens aus der Feder von Georg Gershwin oder Leonard Bernstein bis hin zueinem Ausflug in den Jazz. Dafür gab es zurecht begeisterten Applaus.

Lions bieten Wurstsuppe mit Nudeln

Der Erlös kommt den Kindern des Frauenhauses zugute.

MERSEBURG/MZ - Der Lions Clubs Merseburg wird mit einer Benefizveranstaltung den Merseburger Weihnachtsmarkt bereichern. Traditionell werden die Mitglieder des Lions Clubs Merseburg den Besuchern des Weihnachtsmarktes Glühwein für einen wohltätigen Zweck anbieten. Neu im Angebot ist weiterhin Wurstsuppe mit Fadennudeln und Wellklops. Die Einnahme aus dem Verkauf von Glühwein und Wurstsuppe wird in diesem Jahr wieder für die Kinderweihnachtsfeier des Frauenhauses Merseburg gespendet, so der Pastpräsident des Clubs, Horst Kliche. "Der Lions Club Merseburg dankt auf diesem Wege der Stadt Merseburg und allen Sponsoren für die Unterstützung der im Rahmen des Merseburger Weihnachtsmarktes laufenden Verkaufsveranstaltung. Wir freuen uns auf viele Besucher."

MER

08.12.2008

Lions verkaufen 170 Liter Glühwein

Der Erlös soll dem Frauenhaus und Kindern zu Gute kommen.

VON GERT GLOWINSKI MERSEBURG /MZ

- Der Lions-Club hat auf dem Merseburger Weihnachtsmarkt ein Rekordergebnis eingefahren: Mehr als 500 Euro kamen durch den Verkauf von Glühwein und Gulaschsuppe für Hilfsprojekte zusammen. "Wir sind sehr zufrieden mit dem Erlös", sagte Clubmitglied Hans-Joachim Hähnel.

Der Großteil des Geldes soll dem Merseburger Frauenhaus zu Gute kommen. Der übrige Betrag geht an die Förderschule in Großkayna. "Dort gibt es einen hilfsbedürftigen Jungen, der einen Laptop benötigt", so Hähnel.

Insgesamt 170 Liter Glühwein verkauften die Lions am Freitag und am Wochenende. Die gute Resonanz kommt für Clubmitglied Horst Naumann nicht von ungefähr: "Unser Glühwein ist der beste des Marktes. Wir haben ein Geheimrezept, das nicht verraten wird", schmunzelt Naumann. Auch die Gulaschsuppe aus der Küche von Karl-Heinz Post fand große Zustimmung unter den Besuchern des Marktes.

Zusammen mit Lions-Club-Präsident Heinz W. Zwanziger oder Horst Kliche haben viele Clubmitglieder zum Gelingen der Aktion beigetragen. "Auch im kommenden Jahr werden wir wieder mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt präsent sein", kündigt unterdessen Hähnel an.

Im Juni 1992 hatten sich erstmals 22 Männer zusammengefunden, um den Merseburger Lions-Club ins Leben zu rufen. Sie wollten etwas tun - getreu dem Motto "We serve - wir dienen". Der LC Merseburg, heute mit 23 Mitgliedern, hat nicht nur in der Umgebung viel für die Lions-Bewegung getan, er stand auch Pate bei der Gründung der Lions-Clubs in Weißenfels und Querfurt. "Der Schwerpunkt unserer Projekte liegt bei der Hilfe für Kinder", so Hans-Joachim Hähnel. Das werde auch im kommenden Jahr der Fall sein.

Der Lions-Club im Internet:

www.lionsclub-merseburg.de

Lions laden Zeitzeugen ein

ENGAGEMENT Merseburger Club setzt sich für wohltätige Zwecke ein und hat bisher 130 000 Euro gespendet. Es ist eine Vortragsreihe zur Wiedervereinigung geplant.

VON ANNE BÖTTGER MERSEBURG /MZ

Vor knapp 17 Jahren trafen sich 22 Männer in Merseburg, um gemeinsam nach dem Leitspruch "Uneigennützig helfen und gemeinsam Gutes tun" einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten - sie gründeten den Lions Club Merseburg, den ersten überhaupt in ganz Sachsen-Anhalt.

Um helfen zu können, werden von allen Clubmitgliedern, derzeit sind es 24, jährlich zahlreiche Aktivitäten organisiert und gemeinsam durchgeführt. Die erzielten finanziellen Mittel werden anschließend in Form von Spenden gezielt für wohltätige Zwecke eingesetzt. Solche Aktivitäten der Merseburger Lions sind unter anderem Benefizkonzerte, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen sowie Verkaufs- und Sammelaktionen. So seien seit der Gründung im Sommer 1992 insgesamt rund 130 000 Euro durch das große Engagement der Mitglieder eingenommen und gespendet worden, erklärte der derzeitige Lions-Präsident Heinz W. Zwanziger gegenüber der MZ.

Auch im letzten Jahr, noch unter Präsident Horst A. Kliche, waren die Merseburger Lions unheimlich fleißig: Rund 8 400 Euro spendete der Club für den guten Zweck, unter anderem für einen Klinik-Clown, der kranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht zauberte, für therapeutisches Reiten und für eine hilfsbedürftige Schule in Südafrika. Erzielt wurde diese Summe durch das alljährlich stattfindende Benefizkonzert, einen Kaffee- und Kuchenverkauf sowie einen fragten Glühweinstand zum Weihnachtsmarkt.

Und auch für dieses Jahr hat sich der Club viel vorgenommen: Für das laufende Jahr stehen noch etwa 4 000 Euro für Spenden aus dem letzten Jahr zur Verfügung. Diese werden zusätzlich noch aufgestockt durch die zahlreichen geplanten Veranstaltungen. Neben den üblichen Aktivitäten wird es im Herbst beispielsweise auch noch eine Vortragsreihe zum Thema Wiedervereinigung geben. "Dazu haben wir Zeitzeugen, wie Akteure der Montagsdemos, eingeladen, damit diese ihre Eindrücke detailliert vermitteln können. Dabei ist es uns wichtig, besonders die junge Generation anzusprechen, die diese Zeit nicht miterlebt hatte. Denn diese Phase ist ein wichtiger Teil unserer Geschichte", erklärt Zwanziger weiter.

Außerdem sei geplant, noch mehr mit anderen Clubs der Umgebung zusammenzuarbeiten. "So könnten wir dann auch Veranstaltungen größerer Dimensionen organisieren und durchführen." Außerdem strebe der Club eine grundsätzliche Verjüngung an, denn mittlerweile seien, laut Präsident, über 80 Prozent der Mitglieder schon betagter. Neue, junge Mitglieder seien deshalb herzlich willkommen.

"Dass es viele junge Menschen in Merseburg gibt, die sich sozial engagieren, das wissen wir. Bei uns bekommen hilfsbereite Menschen die Möglichkeit organisiert etwas zu bewegen und Gutes für die Allgemeinheit zu leisten", so Präsident Zwanziger.

Mit wenig Mitteln schon viel erreicht

Der Lions Club in Merseburg unterstützt bedürftige Schulkinder in Südafrika.

MERSEBURG/MZ - Anfang März lud der Lions Club Merseburg den Würzburger Studenten Erik Hüneburg ins Ständehaus, um umfassend über die Situation der Schüler an der Dorfschule von Grootkraal im Western Cape Südafrikas informiert zu werden. Bereits im Sommer 2008 hatte der Helfer die Initiative einiger Merseburger unterstützt, unter ihnen der Weinhändler Sven Albrecht und der Lions Club Merseburg, die schulische Wirklichkeit von rund 140 Schülerinnen und Schülern am südlichen Ende Afrikas zu verbessern. Ein erster Kontakt kam zustande, dem bald finanzielle Zuwendungen und Besuche durch Albrecht und Hüneburg, vom Lions Club gefördert, folgten. Der Vortrag im März wurde durch umfangreiches Fotomaterial anschaulich. So konnten sich die Clubmitglieder ein Bild davon machen, was es heißt, wenn Kleintransporter zu Schulbussen umfunktioniert werden oder eine Großfamilie auf den Swartbergen in dürftigen Behausungen lebt. "Mit wenig Mitteln viel erreichen", könnte das Credo lauten, denn schon für einige Euro lassen sich für die Schulkinder dieser Region wichtige Schulmaterialien anschaffen. Sven Albrecht hat inzwischen eine neue Reise ans Kap der Guten Hoffnung unternommen, die ihn auch nach Oudtshoorn und Grootkraal führte. Gemeinsam mit der Johannes-Schule wurde gespendet und das Projekt wachgehalten. Nun will der Club auch weiterhin nachhaltige Unterstützung für Grootkraal leisten.

Lions "sparen" auf Heizung für den Dom

ENGAGEMENT Der Erlös der Benefizveranstaltung im Ständehaus soll den Grundstock für die Anschaffung bilden.

VON UNDINE FREYBERG

MERSEBURG/MZ - Wer hat nicht schon mal im Merseburger Dom gegessen und erbärmlich gefroren. Doch damit könnte es bald vorbei sein. Der Lions Club Merseburg plant nämlich, den Erlös des diesjährigen Benefizkonzertes am 21. November im Ständehaus als Grundstock zur Anschaffung einer Sitzheizung zu nutzen. Damit wollen sich die Clubmitglieder dafür einsetzen, dass die wertvolle Ladegast-Orgel auch in der kalten Jahreszeit genutzt werden kann.

"So eine Heizung kostet immerhin mehrere zehntausend Euro."

Wilfried Willing

Lions Club Merseburg

"Dafür wird dieses eine Konzert bei weitem nicht ausreichen, aber es ist ein Anfang", sagte Wilfried Willing, der Pressebeauftragte der Lions der Mitteldeutschen Zeitung. Die Idee, sich für den Dom zu engagieren habe man schon seit dem vergangenen Jahr. "Und wie das ganze umgesetzt werden könnte, das hat unser Präsident Gerd-Gunther Madry in der Marienkirche in Bernburg gesehen", erzählt Willing.

Es sei ein System, bei dem nicht die Sitzheizung für alle Plätze auf ein Mal eingerichtet werden muss. "Sondern wir können das peu à peu machen." Schließlich werde es bestimmt fünf bis sechs Jahre dauern, bis alles komplett ist. "Denn so eine Heizung kostet immerhin mehrere zehntausend Euro", erklärt Willing. Deshalb würden auch die Erlöse der folgenden Benefizkonzerte diesem Projekt zugute kommen bis eine komplette Realisierung erreicht ist.

"Ein Teil des Konzerterlöses vom 21. November wird sicherlich für die Projektierung der Heizung genutzt werden müssen. Aber ich denke, dass dann trotzdem noch etwas übrig bleibt", meint Willing. In ein bis zwei Jahren werde man dann vermutlich etwas Sichtbares im Dom haben. Insgesamt werde man allerdings fünf bis sechs Jahre brauchen, um die Sitzheizungen für den ganzen Dom zu finanzieren.

Die Domstifter seien sehr erfreut über das Engagement der Lions für den Dom, so Willing, da sie die Kosten für ein solches Projekt nicht selbst schultern könnten. "Und wir hoffen, dass möglichst viele zu unsrem Benefizkonzert kommen und wir vielleicht noch mehr Sponsoren gewinnen, die uns unterstützen." Dann könnte das Ziel schneller erreicht werden. Willing: "Wir sind jedenfalls um weitere Sponsoren bemüht." Die Merseburger Lions haben in der Vergangenheit erhebliche Spendensummen aufgebracht - seit der Club-Gründung am 5. Juni 1992 ungefähr 90 000 Euro.

Kommentar Seite 10

BENEFIZKONZERT

Lions sammeln Geld für eine Sitzheizung

MERSEBURG/MZ/UND - Damit der Dom und seine wundervolle Ladegastorgel auch im Winterhalbjahr zu Konzerten genutzt werden kann, ohne dass die Besucher erfrieren, sammelt der Lions Club Merseburg für eine Sitzheizung. Der Erlös des diesjährigen Benefizkonzertes am Sonnabend, 21. November, 20 Uhr im Ständehaus soll als Grundstock zur Anschaffung dienen.

Dieses Konzert werde bei weitem nicht ausreichen, denn so eine Heizung koste mehrere zehntausend Euro, wie Wilfried Willing, der Pressebeauftragte der Lions, der MZ sagte. Es sei allerdings auch ein System, bei dem die Sitzheizung nicht für alle Plätze auf ein Mal eingerichtet werden muss. Ein Teil des Erlöses vom Samstag werde für die Projektierung der Heizung genutzt werden. Zum Benefizkonzert spielt unter dem Titel "Blechbläser-Geschichten - laut mit Ernst und leiser heiter" das Dresden Brass Quintett. Tubist Christoph Dittrich wird unterhaltsam und sachkundig durchs Programm führen. Es werden Werke von André Campra, Giuseppe Samartini, Peter Tschaikowski, Sven Sondheim und Frederic Loewe sowie Paul A. Nagle (Dixiland Revival Meeting) erklingen. Das Hauptwerk des Abends sind die "Don Quichottisen" in fünf Sätzen vom holländisch-deutschen Komponisten Jan Koetsier. Karten gibt es in der Tourist-Information Merseburg, bei Euronics-TV-Service im Merse-Center, in der Teichapotheke und bei den Optikern Waurick und Weber

Alle Rechte vorbehalten - © DuMont-Redaktionsarchiv

MER

03.11.2009

Erinnerung an 20 Jahre friedliche Revolution

Eine gemeinsame Festveranstaltung von Landkreis und Lions Club Merseburg gestern Abend im Ständehaus erinnerte an 20 Jahre friedliche Revolution. Landrat Frank Bannert (CDU/l.) und Lions-Präsident Gerd-Gunther Madry (Mitte) begrüßten als Gastredner Lothar de Maiziére (CDU), den letzten Ministerpräsidenten der DDR. Er schilderte sein Wirken und seine Gedanken bei der Erarbeitung und Unterzeichnung des Einigungsvertrages. (Wir berichten morgen ausführlich) FOTOS: PETER WÖLK

Der 13. als gutes Omen

UNDINE FREYBERG

hofft, dass viele Sportbegeisterte beim Benefizlauf der Merseburger Lions mitmachen.

Es ist wirklich eine tolle Idee: Man läuft ein paar Runden durch die Stadt und tut dabei auch noch etwas Gutes. Und wen packt da nicht der Ehrgeiz, vielleicht doch noch eine Runde dranzuhängen, und noch eine, und noch eine . . .

Einen solchen Lauf wie ihn der Merseburger Lions Club am 13. August erstmals in der Domstadt veranstaltet, gibt es zwar in anderen Städten schon - zum Beispiel in Halle - aber man muss ja nicht das Rad (das man an diesem Tag eh´ nicht braucht) neu erfinden. Bei guten Ideen ist Abgucken nämlich durchaus erwünscht.

Und dass es ausgerechnet Freitag, der 13. ist, an dem ab 14 Uhr in der Innenstadt gelaufen wird, sollte man einfach als gutes Omen nehmen. Denn Freitag nach Eins . . . - haben sicher viele Leute Zeit, entweder selbst mitzulaufen, oder - was genauso wichtig ist - an der Strecke zu stehen und die Läufer anzufeuern. Auch Sponsoren werden natürlich noch gebraucht. Und wer Kinder oder soziale Projekte mit einigen Euro unterstützen möchte, ist sicher herzlich willkommen. Mögen es viele Läufer und Sponsoren werden.

RA

13.11.2010

WIR HELFEN Merseburger Lions spenden nach Lauf 3 000 Euro an "Wir helfen" übergeben.

MERSEBURG/MZ - Beim ersten Benefizlauf in Merseburg, organisiert vom Lions Club, stand die City Kopf. Mehr als 600 Läufer und 130 Kita-Knirpse - angeführt von Marathon-Olympiasieger Waldemar Cierpinski - forderten nicht nur ihre persönliche Fitness heraus. Die Teilnehmer unterstützten mit ihrem Einsatz auch soziale Hilfsprojekte, beispielsweise den Verein "Wir helfen". 3 000 Euro sind jetzt auf das Spendenkonto für das Projekt "Gutes kommt zurück" überwiesen worden.

Das Geld stammt von Sponsoren, die für jede von den Läufern absolvierte Runde Geld auf den Tisch gelegt haben. Ihre Förderer hatten sich die Teilnehmer im Vorfeld selbst gesucht und hielten beim Laufen durch, so lange Geld und Puste reichten. Am Ende hatten die Läufer insgesamt etwa 4 000 Runden gedreht und somit Spenden erlaufen. Der Lions Club Merseburg zeigte sich nach der Benefizveranstaltung überwältigt von dem erzielten Ergebnis. Insgesamt wurden 15 000 Euro verteilt. Stolz sind die Lions-Mitglieder, so heißt es in einem Brief, besonders auf die Teilnahme auch von älteren und behinderten Merseburgern.